wedel.schmelzer
notare | fachanwälte | rechtsanwälte

Datenblatt für T e s t a m e n t

Datum: _____ Notar/Sachbearbeiter: O Oliver Wedel
O Sebastian Schmelzer

Bitte ausfüllen, soweit Angaben bekannt sind.

O Einzeltestament O Gemeinschaftliches Testament

Beteiligte

Name		
Vorname		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Geburtsstandesamt Geburtsregisternummer		
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		
Staatsangehörigkeit		
Telefon/Mobilnummer		
E-Mail		
Güterstand (ledig, geschieden, verwitwet o. verheiratet)		
Gemeinsame Kinder		

Information zur Eheschließung

wann u. wo		
wievielte Ehe		

Erbeneinsetzung

Name			
Vorname			
ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum			
Straße/Hausnummer			
PLZ/Ort			
Verwandtschaftsgrad			
erben zu			

Testamentsvollstrecker

Name	
Vorname	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Straße/Hausnummer	
PLZ/Ort	

○ Hinterlegung beim Amtsgericht

○ Vermögen nach Abzug der Verbindlichkeiten: _____€

Bemerkung

Ihren anliegenden Hinweise zur Datenverarbeitung habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass der Entwurf/die Entwürfe unverschlüsselt per Email versandt werden.

Ort / Datum: _____

Unterschriften: _____ _____

Hinweise zur Datenverarbeitung

I. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher:	wedel.schmelzer GbR, Bouguenais Allee 10, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Deutschland
E-Mail:	info@wedel-schmelzer.de
Telefon:	06144 3359070
Fax:	06144 33590799

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte der wedel.schmelzer GbR, Frau Nicole Steinel ist erreichbar unter der oben genannten Anschrift.

II. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind
- Informationen, die für die Sachverhaltsaufklärung, Beratung, Erstellung von Entwürfen und für die Beurkundung von Rechtsgeschäften und Erklärungen in notarieller Form notwendig sind.

Die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- um diejenige notarielle Urkunde erstellen zu können, die die von Ihnen verfolgten Zwecke rechtssicher erfüllt;
- um die notarielle Urkunde vollziehen zu können, soweit außer der Beurkundung noch weitere Vollzugsschritte erforderlich sind; (z.B. die Einholung notwendiger Genehmigungserklärungen oder Eintragungen in Register (Grundbuch, Handels-, Vereins-, Genossenschafts-, Güterrechtsregister);
- um etwaige mit der Beurkundung entstehende gesetzliche Anzeigepflichten zu erfüllen;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- um gesetzliche Verfahrens- und Aufbewahrungspflichten zu erfüllen;
- um Kostenrechnungen erstellen und deren Begleichung durchsetzen zu können;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den oben genannten Zwecken. Die Rechtsgrundlagen für den Notar ergeben sich aus der Bundesnotarordnung (BNotO), dem Beurkundungsgesetz (BeurkG), der Dienstordnung für Notare (DONot) und dem Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG).

III. Dauer der Aufbewahrung

Aufbewahrungspflichten des Notars:

Die Dauer der Aufbewahrung ergibt sich aus § 5 Abs. 4 DONot.

Der Notar ist verpflichtet ihre personenbezogenen Daten teilweise in den Büchern und Verzeichnissen des Notars dauerhaft aufzubewahren. Hierbei handelt es sich um: Ihren vollständigen Name, Ihr Geburtsdatum, Ihre Anschrift bei Errichtung der Urkunde, Art der Urkunde und Urkundennummer.

Die Dauer der Aufbewahrungspflicht beträgt für die Eintragungen in der Urkundenrolle, im Namensverzeichnis zur Urkundenrolle oder im Erbvertragsverzeichnis 100 Jahre. Für notwendige Eintragungen im Verwahrungsbuch, im Massenbuch, im Namensverzeichnis zum Massebuch und in der Anderkontenliste beträgt die Dauer der Aufbewahrungspflicht 30 Jahre.

Die von Ihnen errichtete Urkunde ist in der Urkundensammlung des Notars für 100 Jahre aufzubewahren.

Weitere Informationen, die der Notar zur Sachverhaltsaufklärung, zum Zwecke der Beratung und zur Vorbereitung der notariellen Urkunde erhoben hat, werden in der sogenannten Handakte zur Urkunde aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist für die jeweilige Handakte beträgt 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen.

Die jeweilige Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem ersten Tage des auf die letzte inhaltliche Bearbeitung folgenden Kalenderjahres.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind die Unterlagen zu vernichten, sofern nicht im Einzelfall ihre weitere Aufbewahrung erforderlich ist.

Aufbewahrungspflichten des Rechtsanwalts:

Die für die Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) die Verpflichtung zu einer längeren Speicherung besteht oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

IV. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Zur Erfüllung der gesetzliche Anzeigepflichten des Notars, erfolgt die Weitergabe von Teilen Ihrer personenbezogenen Daten durch die Übermittlung der notariellen Urkunde an die dafür zuständige staatliche Stelle (Finanzamt, Gutachterausschuss, Amtsgericht).

Sollten für die Abwicklung einer Urkunde weitere Vollzugsschritte erforderlich sein, werden Teile Ihrer personenbezogenen Daten bzw. Abschriften der Urkunde an die betroffenen Dritte weitergegeben. Hierzu gehören insbesondere die Einholung von Genehmigungserklärungen, Löschungsunterlagen und die Antragstellung bei den Registergerichten (z.B. Grundbuchamt, Handelsregister).

Ihre personenbezogenen Daten werden soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, an Dritte weitergegeben. Insbesondere erfolgt die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis.

V. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

• gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;

• gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

• gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;

• gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

• gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ableh-nen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

• gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und

• gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

VI. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@wedel-schmelzer.de